Stadt Boizenburg/Elbe

Boizenburg Elbe
Fliesenstadt

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	**Montag, den 01.03.2021**
Sitzungsbeginn:	**18:30 Uhr**
Sitzungsende:	**20:58 Uhr**
Ort, Raum:	**Regionale Schule Rudolf Tarnow, Pausenhalle**

Sitzungsnummer: **HA/003/2021**

Anwesend sind:

Vorsitz
Herr Harald Jäschke
Stadtvertreter/in
Frau Heidrun Dräger
Herr Lutz Heinrich
Frau Marlies Reimann
Herr Patrick Sevecke
Herr Rainer Wilmer
Verwaltung
Frau Kerstin Altmann
Herr Henrik Mix
Herr Jörn Pamperin
Frau Dagmar Poltier
Frau Silke Walther
Gleichstellungsbeauftragte
Frau Beate Benz

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
3 Billigung der Sitzungsniederschriften der vorangegangenen Sitzungen vom 10.12.2020, 16.12.2020, 25.01.2021 und 15.02.2021
4 Bericht der Verwaltung
5 Bericht Schulbaumaßnahmen
6 Antrag der Fraktion BfB - Bericht über die Besichtigung gem. § 17 SGB VII der Feuerwache Boizenburg
7 Antrag der Fraktion BfB - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
8 Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe
9 Einwohnerfragestunde
10 Anfragen
11 Vollzug des Haushaltsplanes
- Antrag der Fraktion BfB Liquiditätsplanung und Darlehensaufnahme

Nicht öffentlicher Teil

12 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
13 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und BfB - Nutzungsverlängerung für den Sportplatz Am Grünen Weg durch Sportverein Motor.
14 Besetzung einer Stelle im Finanzbereich- Stadtkasse
Vorlage: 004/21/20
15 Besetzung der Stelle im Standesamt
Vorlage: 030/21/20
16 Personalangelegenheiten, u.a.:
1. Antrag der Fraktion BfB - Arbeitsplatzbeschreibung der Stelle Nr. 7, Stellenplan 2021 (Verwaltungsfachangestellte Sachbearbeiter/in Tourismus)
2. Interne Stellenausschreibung - Gewerbe und Ordnungsangelegenheiten, Stelle Nr. 50
3. Besetzung der Stelle Fachbereichsleiter/in Bildung und Freizeit, Stelle Nr. 26

17 Neubau eines zusätzlichen Klassenraums (Grundschule "An den Eichen") hier: Vergabe von Bauleistungen
Vorlage: 033/21/30
18 Bericht über den Stand der Stellenbewertung
19 Stand offene Forderungen
20 Terminabsprachen
21 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

22 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
23 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
24 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr. Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Der Hauptausschuss ist mit sechs anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Wilmer möchte TOP 13 absetzen, da die Verwaltung inzwischen mitgeteilt hat, dass dieses Thema in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung entschieden wird. Aus diesem Grund sieht er hier keinen Beratungsbedarf.

Antrag von Herrn Wilmer zur Absetzung des TOP 13:

Abstimmungsergebnis 6/0/0

Die nachfolgende Tagesordnung wird mit einem **Abstimmungsergebnis 6/0/0** genehmigt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
3 Billigung der Sitzungsniederschriften der vorangegangenen Sitzungen vom 10.12.2020, 16.12.2020, 25.01.2021 und 15.02.2021
4 Bericht der Verwaltung
5 Bericht Schulbaumaßnahmen
6 Antrag der Fraktion BfB - Bericht über die Besichtigung gem. § 17 SGB VII der Feuerwache Boizenburg
7 Antrag der Fraktion BfB - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
8 Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe
9 Einwohnerfragestunde
10 Anfragen
11 Vollzug des Haushaltsplanes
- Antrag der Fraktion BfB Liquiditätsplanung und Darlehensaufnahme

Nicht öffentlicher Teil

12 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
14 Besetzung einer Stelle im Finanzbereich- Stadtkasse
Vorlage: 004/21/20

15 Besetzung der Stelle im Standesamt
Vorlage: 030/21/20

16 Personalangelegenheiten, u.a.:
1. Antrag der Fraktion BfB - Arbeitsplatzbeschreibung der Stelle Nr. 7, Stellenplan 2021 (Verwaltungsfachangestellte Sachbearbeiter/in Tourismus)
2. Interne Stellenausschreibung - Gewerbe und Ordnungsangelegenheiten, Stelle Nr. 50
3. Besetzung der Stelle Fachbereichsleiter/in Bildung und Freizeit, Stelle Nr. 26

17 Neubau eines zusätzlichen Klassenraums (Grundschule "An den Eichen") hier: Vergabe von Bauleistungen
Vorlage: 033/21/30

18 Bericht über den Stand der Stellenbewertung

19 Stand offene Forderungen

20 Terminabsprachen

21 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

<u>Öffentlicher Teil</u>

22 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

23 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

24 Schließen der Sitzung

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschriften der vorangegangenen Sitzungen vom 10.12.2020, 16.12.2020, 25.01.2021 und 15.02.2021

Aufgrund der langen zurückliegenden Zeit zwischen den Ausschüssen sieht Herr Wilmer sich nicht in der Lage, sich an evtl. Änderungsbedarf zu den einzelnen Niederschriften zu erinnern und bittet darum diesen Punkt für Sitzungen außerhalb der Stadtvertretung im Umlaufverfahren zu genehmigen.

Herr Jäschke gibt zu bedenken, dass dieser Verwaltungsaufwand für Genehmigungen von Niederschriften enorm ist. Bei den letzten Sitzungen wurde hinsichtlich der Corona-Pandemie versucht, alles auf ein Minimum zu beschränken und somit wurde auch auf diesen Punkt verzichtet. Er möchte diesen Punkt aufgrund des Aufwands ungern im Umlaufverfahren machen.

Frau Reimann sieht das ähnlich und hofft in absehbarer Zeit auf Besserung im Hinblick auf die regelmäßigen und formgerechten Sitzungen.

Da es keine weiteren Äußerungen hierzu gibt, wir bei diesem TOP weiter so verfahren.

Die Niederschrift vom 10.12.2020 wird mit einem **Abstimmungsergebnis von 4/0/2 genehmigt.**

Die Niederschrift vom 16.12.2020 wird mit einem **Abstimmungsergebnis von 5/0/1 genehmigt.**

Die Niederschrift vom 25.01.2021 wird mit einem **Abstimmungsergebnis von 5/0/1 genehmigt.**

Die Niederschrift vom 15.02.2021 wird mit einem **Abstimmungsergebnis von 6/0/0 genehmigt.**

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Jäschke berichtet, dass die Brückensperrung über dem Wall aufgehoben ist.

Die Verwaltung hat sich noch einmal mit dem Kontorhaus beschäftigt und ist dazu gekommen, dass zunächst geklärt werden muss ob die Anbieter ihre Pläne baurechtlich auch umgesetzt bekommen. Das Werftgelände ist eine der Ergänzungsflächen, die die Verwaltung im Flächennutzungsplan in der 6. Änderung vorhat. Die Bieter werden nochmals abgefragt, ob sie an dem bestehenden Angebot festhalten. Aus diesem Grund verzögern sich die Zu- oder Absagen zum Erwerb des Grundstücks noch etwas, da noch keine finalen Rückmeldungen der Bieter vorliegen.

Die Platz B – Klimainitiative ist gut angekommen. Der Dorfclub in Bahlen findet die Bushaltestelle am Kulti wunderbar und möchte etwas Ähnliches in Eigenarbeit an der Bushaltestelle errichten. Eine großzügige Spende kommt hier von Dritten.

Im letzten Jahr wurde das Gewerberegister aktualisiert. Es sind 176 Gewerbeanmeldungen(die meisten waren Karteileichen) aus dem Register entfernt worden. Im vergangenen Jahr gab es 80 Neuanmeldungen, so dass sich die Zahl der Gewerbetreibenden aktuell auf 604 beläuft. Herr Wilmer hinterfragt im Anschluss zu dem Bericht die Anzahl

zu 5 Bericht Schulbaumaßnahmen

Dieser Punkt wurde als ständiger Tagesordnungspunkt für den Hauptausschuss aufgenommen.

Herr Jäschke bittet die Fachbereichsleiterin Frau Poltier hier zu berichten. Zu den Baumaßnahmen Grundschule an den Eichen liegt ein Beschlussvorlage vor. Auf Grundlage der Baugenehmigung soll je nach Entscheidung die Baumaßnahme kurzfristig beginnen.

Für die Erweiterung der Rudolf-Tarnow-Schule liegt die Unterlage Z-Bau beim Landkeis derzeit zur Prüfung vor. Der Stadt Boizenburg / Elbe liegen eine Eingangsbestätigung sowie eine Information, dass es keine Nachforderung von Unterlagen gibt, vor. Der Fördermittelgeber ist über den aktuellen Stand informiert worden. Letzte Woche gab es einen Ortstermin im gymnasialen Zentrum in Dömitz, wo das gleiche Ingenieurbüro die Leistungen erbracht hatte und man konnte sich spezifische Dinge anschauen und Anregungen holen, die für den Anbau auch von Interesse sind wie z.B. die Maßnahmen zum Schallschutz, Belüftung, Versorgung IT, Schlüsselsystem.

Für das Grundschulzentrum sind die Planungen weiter fortgeschritten, teilt Frau Poltier mit. Es werden Entscheidungen bzgl. der Bedachung der Sporthalle, die Ausschreibungsunterlagen zur Interimslösung werden im März versandt, für jedes Gebäude wurde ein separater Bauantrag gestellt, da auch die Baumaßnahmen aktiv zu unterschiedlichen Zeiten beginnen werden. Es wurde eingegangen auf die Entscheidung, die befürwortet oder abgelehnt wurde, wie dann weiter zu verfahren ist in Bezug auf die Gestaltung des Campus, der in der Form nicht kommen soll. Hier wird ein neuer Vorschlag erarbeitet, da man die Verkehrssituation zur Sicherheit der Kinder anders als derzeit gestalten möchte. Bei Interimslösung kam nochmal die Frage auf wie die Zubringung zu den Parkplätzen erfolgen soll. Es gibt hier verschiedene Varianten, die hier noch betrachtet werden. Außerdem gibt es den Wunsch, die Holztüren des Bestandsgebäudes zu er-

halten. Hierzu ist es erforderlich, diese rechtzeitig zu sichern damit diese im Nachhinein wieder eingebaut werden können.

Die angeregte Beteiligung der ausgewählten Stadtvertreter wird in dieser Woche beginnen. Hier wurde ein Link für den Zugang zu dem System verschickt.

Herr Jäschke fügt ergänzend hinzu, dass er in der vergangenen Woche die Fortschreibung der Schulentwicklungszahlen mit den aktuellen von den Grundschulen und der Regionalen Schule zur Verfügung gestellten Zahlen verteilt hat. Diese geben ein anderes Bild als vor einem halben Jahr ab. Aus der Arbeitsgruppe Schule wurde mitgeteilt, dass die Fortschreibung des Landkreises abgewartet wird um dann noch einmal zu vergleichen oder ggf. zu intervenieren. Herr Sevecke bezieht sich auf die Mail, die er an die Fraktionsvorsitzenden und den Bürgermeister versandt hat. Die Beschlussvorlage zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplans beim Landkreis ist für April terminiert. Dies wird abgewartet und dann gäbe es trotzdem noch genug Vorlauf für die Anhörungsphase.

Frau Reimann gibt die Rückzügler aufgrund der Corona-Pandemie zu bedenken. Herr Jäschke erwidert hier, dass sämtliche Schulen riesige Probleme haben würden (z.B. einen ganzen Jahrgang mehr an der Schule), da dies ein bundesweites Problem ist. Er sieht die Notwendigkeit ein, dies zu berücksichtigen, kann sich aber nicht vorstellen, dass dies (z.B. Rückstufung einer Klasse) so erfolgen wird.

Bezugnehmend auf die Sporthalle, die sich in der Senke befindet, ist ein Schreiben vom Biosphärenreservat gekommen. Frau Dräger möchte den aktuellen Sachstand wissen. Herr Jäschke bestätigt den Ort und das evtl. aufgeschüttet wird, damit diese hochwassersicher gebaut wird. Herr Sevecke bestätigt, dass in diesem Zusammenhang bereits im Vorwege hingewiesen worden ist, dass evtl. dieser Bereich aufgeschüttet werden muss.

Des Weiteren fragt Herr Sevecke nach dem weiteren Ablauf bzgl. der Bauprüfung, die beim Landkreis vorliegt und durch die vom Bürgermeister übersandte Projektanmeldung beim Landesförderinstitut. Die ZBauprüfung soll jetzt erfolgen gemäß der Aussage von Frau Poltier. In dem Schreiben stand, dass das eingereichte Verfahren erst im Rahmen eines Projektauswahlverfahrens geprüft wird. Diese Wortwahl wird noch einmal durch den entsprechenden Fachbereich geprüft. Herr Jäschke betont, dass das Projekt ja bereits ausgewählt ist, die ZBau ist ja Grundlage für die Förderung.

Auch Herr Wilmer hat dies so verstanden, dass jetzt auf Landesebene das Auswahlverfahren in Gang gesetzt wird und dass in Bezug auf die Realisierung nichts vorgeklärt ist. Diese Wortwahl in dem Schreiben wird nochmal geprüft.

zu 6 Antrag der Fraktion BfB - Bericht über die Besichtigung gem. § 17 SGB VII der Feuerwache Boizenburg

Herr Jäschke erklärt, dass die Berichte der Begehung der Feuerwache Boizenburg und Schwartow im Vorwege an die Mitglieder des Hauptausschusses verteilt wurden. Die Begehung der Feuerwache Schwartow ist auf Initiative des Gemeindewehrführers zustande gekommen. Die

dort dargestellten Zustände sind bekannt und aus diesen Gründen wurde im Brandschutzbedarfsplan festgelegt, dass eine neue Wache erforderlich ist.

Im Sommer letzten Jahres haben sich Herr Wilmer, Herr Heinrich und Herr Bönning die neue Drehleiter angeschaut und vorführen lassen. Sie waren sehr beeindruckt und haben in diesem Zusammenhang einen Rundgang in der Feuerwache gemacht. Unabhängig von der Schwarz/Weiß-Trennung ist Herrn Wilmer dabei aufgefallen, dass eine Geschlechtertrennung im Umkleidebereich nicht vorhanden ist. Daraufhin hat er sich an die unzuständige Stelle, dem Sozialministerium, gewandt, die ihm mitgeteilt habe, dass Berufsgenossenschaft nicht zuständig sei, sondern die Feuerwehrunfallkasse. Diese hat die Besichtigung der Feuerwache im Dezember angekündigt.

Herr Wilmer möchte wissen, wann das Besichtigungsergebnis der Stadt mitgeteilt worden ist. Herr Jäschke erwidert darauf, dass das Schreiben einen Eingangsstempel vom 12.01.2021 hat. Herr Wilmer findet es bemerkenswert, dass es erst den Antrag der Fraktion BfB bedarf, diesen Bericht auf die Tagesordnung zu bringen.

„Frei zu haltende Verkehrswege sind dadurch verstellt und zum Teil nicht nutzbar. Auch die Sauberkeit war unzureichend. Selbst bei dieser angemeldeten Besichtigung war der Zustand besorgniserregend verbunden mit der Frage, wie der Zustand wohl ohne Besichtigung gewesen wäre.“ So verliest Herr Wilmer einen Auszug aus dem Bericht.

Herr Wilmer möchte den Verantwortungsbereich bezogen auf die Sauberkeit und die anderen Dinge, die beanstandet werden, benannt und zusätzlich einen Abarbeitungsplan mit entsprechenden Verantwortlichkeiten genannt bekommen. Er geht davon aus, dass Teile hiervon unter das Geschäft der laufenden Verwaltung fallen, andere werden evtl. mit Bau / Umbaumaßnahmen verbunden sein.

Am 21. Januar wurde der Bericht verwaltungsintern besprochen. Herr Jäschke gibt zu Wort, dass am 25.01. und dann am 15.02. die Hauptausschüsse getagt haben. Beide Sitzungen waren in der Tagesordnung unter Corona-Bedingungen anders belegt. Zwischenzeitlich war Herr Mix bereits tätig und Herr Jäschke übergibt das Wort an den Fachbereichsleiter.

Herr Mix hat sich bereits mit der Wehrführung zusammengesetzt und ist gemeinsam die einzelnen Punkte durchgegangen.

In einigen Punkten wird zusammen mit dem Bauamt beraten. Ein entsprechender Maßnahmenplan mit entsprechenden Fristen wird derzeit durch Herrn Mix erarbeitet. Beispielsweise wurden in Bezug auf die Geschlechtertrennung bei den Umkleideräumen ein kleiner Nebenraum als Übergangslösung genutzt. Hier sind schon entsprechende Spinde vorhanden.
Des Weiteren wurden auch kleine baulichen Sachen wie die verglaste Tür oder auch die Duschbereiche angepasst, indem Angebote eingeholt wurden.

In dem Bereich Sauberkeit und Ordnung wurde parallel auch begonnen. Die Werkstatt ist in der vorletzten Woche aufgeräumt worden und in der letzten Woche das kleine Lager. Da, wo auf den Bildern der Anhänger zu sehen war, sind mittlerweile alle Wege wieder frei. Mit den kleinen Hallen wird dann weiter gemacht. Hintergrund zu der derzeitigen Situation sei u.a. dass im ver-

gangenen Jahr keine Veranstaltungen stattgefunden haben und man es aus diesem Grund etwas aus dem Auge verloren hat.

Der Gerätewart hat bei der Schleifmaschine eine Schutzeinrichtung beim Hersteller angefragt. Zwischenzeitlich nutz er eine Schutzbrille. Sollte eine Schutzeinrichtung nicht möglich sein, wird die Schleifmaschine komplett entfernt. Bei der Lagerung der brennbaren Flüssigkeiten wird ein extra Schrank beschafft und für die Gasflaschen wird im Außenbereich eine Gitterbox angeschafft. Es wird im 2-3-Wochen-Turnus vor Ort Termine geben um die Maßnahmen zu kontrollieren.

Frau Dräger fragt nach, ob es vorher noch nie eine Begehung gab oder ob dies vorher nicht aufgefallen ist. Herr Jäschke prüft noch einmal, ob diese vorher stattgefunden haben, verweist aber auch auf die normalen jährlichen Veränderungen der Vorschriften. Er verdeutlicht noch einmal, dass man gerade dabei ist, den Maßnahmenplan zu erstellen und parallel schon abzuarbeiten. Die Geschlechtertrennung erfolgt provisorisch, da dadurch auch ein Stück Verbindung untereinander und Funktionalität bei den Einsätzen verloren geht. Die Damen möchten die räumliche Trennung eigentlich gar nicht, aber dies ist aufgrund arbeitsrechtlichen Vorschriften erforderlich. Es wird nach einer weiteren Lösung in Abstimmung mit den Kameraden zu suchen sein, die dann natürlich mit Kosten verbunden ist.

Zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses möchte Herr Wilmer den Maßnahmenplan mit Terminen und eine Aussage, ob zu bestimmten Punkten eine Fristverlängerung beantragt wird, was kurzfristig abgearbeitet wird. Er möchte nochmals die Verantwortlichkeit genannt bekommen. Herr Jäschke verweist hier auf die Arbeitsplatzbeschreibungen (APB) der Kollegen/innen, in der die entsprechenden Verantwortlichkeiten festgeschrieben sind. Das Problem der Kontrolle wird von ihm benannt. Aufgrund der derzeitigen Situation ist es schwer, mehr als zwei Leute in die Feuerwache zu lassen. Seit März / April 2020 werden keine ordentlichen Dienste mehr durchgeführt, in der u.a. solche Themen in Angriff genommen werden.

Die Anfahrt für die Kameraden und das Ausrücken der Feuerwehrfahrzeuge wurde in dem Bericht auch benannt, so Herr Sevecke. Es wurde u.a. als eine Handlungsoption eine Installation einer Lichtanlage aufgezeigt. In diesem Zusammenhang möchte Herr Sevecke wissen, ob das weiter verfolgt wird oder andere Ideen gibt. Dieser Sachverhalt wird derzeit von Herrn Mix bereits geprüft. Evtl. ist der Einbau einer Signalanlage möglich, zusätzliche Hinweisschilder sind angedacht und die verstärkte Kontrolle des Falschparkens in diesem Bereich.

Gerade das Thema des Falschparkens ist immer wieder durch die Feuerwehr angesprochen, äußert sich Herr Wilmer und bittet gleichzeitig darum, bei der Kreisverwaltung zu verdeutlichen, dass diese mit in die Verantwortung genommen werden wenn die Anfahrt der Kameraden und dem damit verbundenen Ausrücken an der Beschilderung scheitert. Herr Jäschke verweist auf das bereits vorhandene absolute Halteverbot Schild und fügt hinzu, dass die Kontrolle nicht 24h am Tag gewährleistet sein kann.

„Verkehrswege im Freien sind im Winter schnee- und eisfrei zu halten. Der Winterdienst wurde uns im Rahmen der Besichtigung als verbesserungswürdig beschrieben.“ so weiter im Bericht. Herr Wilmer verweist auf diese stadtinterne Angelegenheit, die in den Zuständigkeitsbereich des Bauhofs fällt. Herr Jäschke wird diesen Vorwurf klären.

Frau Dräger bittet darum, dass im zuständigen Fachausschuss (BKSOS) dieser Maßnamenplan besprochen wird. Die zuständigen Wehrleiter und Kameraden sollen sich hier auch vor dem Ausschuss vorbesprechen können, jedoch hat dieser Ausschuss bisher noch nicht getagt. Der Hauptausschuss ist nur das koordinierende Gremium. Dies sieht auch Herr Heinrich so. Der BKSOS soll die Aufgabe der Abarbeitung und Kontrolle übernehmen.

Herr Wilmer fügt hinzu, dass dies auch in den Ausschuss für Bau und Verkehr gehört. Dies wird auch geschehen, sobald es zu den Baumaßnahmen kommt, die erforderlich sind, erwidert Herr Jäschke. Es gab bereits im Vorfeld Gespräche mit Architekten und den Kameraden /innen und es ist bekannt, dass die Baumaßnahmen aufgrund der Raumknappheit wohl etwas umfangreicher ausfallen werden.

Herr Wilmer beantragt, dass der Bericht für die Feuerwehr Schwartow in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses auf die Tagesordnung genommen wird. Hier fügt Herr Jäschke hinzu, dass bereits bekannt ist, dass der Standort dieser Wache für eine neue aufgegeben wird. Der F-Plan wird derzeit geändert.

zu 7 Antrag der Fraktion BfB - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Herr Wilmer hat sich sehr gewundert, dass im Gegensatz zu anderen Städten, wie bspw. Parchim, Lübz etc., z.B. im NDR Regionalstudio Schwerin öfter auftauchen als Boizenburg. Zum Thema Haushaltssatzung 2021 hat er dies sehr bedauert, da er darüber nur in der SVZ einen Bericht gesehen hat. Auf seiner Anfrage hin, hat Herr Jäschke Herrn Wilmer mitgeteilt, dass die Zuständigkeit für die Öffentlichkeitsarbeit bei ihm liegt und er möchte wissen, nach welchem Konzept die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit handelt. Er verweist hier insbesondere auf das Landespressegesetz von 1993 in der u.a. steht, dass die Behörden verpflichtet sind, den Vertretern der Presse die der Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgabe dienenden Auskünfte zu erteilen. Er weist hier darauf hin, dass die Regionalpresse nicht nur aus der SVZ besteht, zumal bekannt sei, dass deren Leser einem gewissen Schwund unterliegen.

Herr Jäschke antwortet, dass die Verwaltung durchaus Auskünfte erteilt. Im Vorzimmer des Bürgermeisters gibt es einen entsprechenden Verteiler von Presseorganen, Radiosendern, Zeitungen etc., an die die Einladungen zu Sitzungen verschickt wurden. Daraufhin erhielt das Vorzimmer 2 Anfragen vom NDR, die auch beantwortet wurden. Der NDR teilte später mit, dass wir Ihnen die Einladungen nicht schicken brauchen, da sie sich die wichtigen Informationen aus dem Internet holen. Ein weiteres Problem ist der Inhalt der Berichtserstattung wie z.B. der Haushalt, der zwar umfangreich an Arbeit und nachhaltig an Auswirkungen ist, jedoch heutzutage nicht unbedingt für große Pressemitteilungen geeignet ist.

Eigene Aktionen werden durch die Fachbereichsleitung und / oder Mitarbeiter*innen beworben, wie beispielsweise die Sache mit den Katzen, und sind natürlich mit Herrn Jäschke abgestimmt.

Es ist tatsächlich so, dass es ansonsten keine großen Pressemitteilungen gibt. Hierfür würden auch Kapazitäten benötigt. Herr Jäschke verweist hier auch auf die Website der BfB in Bezug auf die Städtische Homepage oder den sozialen Medien. Hier erinnert er an seinen Versuch im letzten Jahr Social Media zu intensivieren, stieß aber auf eine Ablehnung, da hierfür u.a. zusätzliche Kapazitäten von 20 Wochenstunden gesehen werden.

Herr Wilmer stellt fest, dass es kein Konzept für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gibt und hatte nach der Anregung im vergangenen Jahr von Herrn Jäschke erwartet, dass zumindest ein Vorschlag seitens der Verwaltung kommt, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren. Um den Stellenplan nicht weiter auszuweiten, könnte man sich auch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von freischaffenden Menschen kaufen. Herr Jäschke bejaht dies, aber merkt an, dass er in seiner Zeit 6 Anfragen von freien Journalisten hatte, die sich nach der preislichen Frage erledigt haben. Nach der Ablehnung im letzten Jahr, hat Herr Jäschke dieses Thema nicht weiter verfolgt.

zu 8 Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe

Herrn Jäschke liegt hier nichts weiter vor, außer, dass der Kreishaushalt beschlossen worden ist.

zu 9 Einwohnerfragestunde

Ein anwesender Einwohner erkundigt sich über die im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans 2030 geplante Verkehrsleitung über die Quöbbe und Stiftstraße. Er möchte insbesondere im Hinblick auf die geplante Errichtung einer Sporthalle auf dem Basketballplatz wissen, ob für notwendige Baumaßnahmen an der Kreuzung Stiftstraße noch ausreichend Platz vorhanden ist.

Hierzu erklärt Herr Jäschke, dass der Standort der Sporthalle eher in Richtung Altstadt ausgerichtet ist, nicht in Richtung Stiftstraße. Von daher kann er hier derzeit keine Beeinträchtigungen für etwaige Baumaßnahmen an der Straße erkennen.

Frau Dyrba nimmt Bezug auf den Änderungsantrag der Fraktionen BfB und CDU, der in der der Sitzung der Stadtvertretung am 04.02.2021 vorgelegt wurde. Sie fand sich durch diesen Antrag bedrängt (Mehrheit durch Anzahl der Fraktionsmitglieder BfB und CDU sei eh gegeben). Dieser Antrag wurde am 04.02. erstellt und es fehle die Seite 2, da Seite 1 von 2 in der Fußzeile vermerkt ist.

Herr Jäschke erklärt, dass dieser Änderungsantrag im vollen Wortlaut dem Protokoll beigefügt und von Frau Dräger vorgelesen worden ist.

Frau Dräger fügt hinzu, dass ihr der Änderungsantrag lediglich schriftlich vorliegen muss, damit sie diesen formulieren kann. Bis zum Aufruf eines Beschlusses können die Anträge von den Mitgliedern der Stadtvertretung eingebracht werden. Sie erörtert außerdem die Möglichkeit eine Auszeit zu beantragen, wenn das zu kurzfristig ist um sich über den Antrag Gedanken zu machen.

Herr Sevecke ergänzt die Ausführungen von Frau Dräger dahingehend, dass ein Großteil des Antrages bereits in der vorgelegten Beschlussvorlage integriert wurde, da sie Gegenstand einer Sitzung des Haupausschusses gewesen ist.

zu 10 Anfragen

Herr Jäschke hatte auf eine entsprechende Anfrage mitgeteilt, dass im Rahmen der Kontrolltätigkeiten zur Einhaltung der Corona-Landesverordnung bis jetzt rund 13.000 Euro an Kosten entstanden sind. Herr Wilmer möchte wissen, ob bereits Schritte unternommen worden sind, die zu einer Erstattung dieser Kosten durch das Land Mecklenburg-Vorpommern führen können.

Herr Jäschke führt hierzu aus, dass er das Vorgehen in dieser Angelegenheit zunächst mit den anderen Kommunen im Landkreis besprechen möchte, um einheitlich gegenüber dem Land aufzutreten. Er weist außerdem darauf hin, dass im Rahmen der Kontrollen Bußgelder verhängt worden sind, die die entstandenen Kosten am Ende übersteigen könnten. Dies sollte aus seiner Sicht auch berücksichtigt werden.

Herr Sevecke hatte bereits in der Vergangenheit berichtet, dass es bei der Erschließung des B-Plans 24 im Ortsteil Vier zu Problemen gekommen ist, die am Ende zu teils massiven Höhenunterschieden geführt haben. Die dadurch verursachten Kostensteigerungen bei der Errichtung von Wohnhäusern haben die Grundstückseigentümer teilweise vor erhebliche Finanzierungsprobleme gestellt. Er bittet Herrn Jäschke noch einmal darum, die Sachlage zu erläutern.

Zum Zeitpunkt des Beschlusses des B-Plans lag noch keine Erschließungsfachplanung vor, berichtet Herr Jäschke. Diese hat allerdings dazu geführt, dass Straßen aufgrund von Gefälle und Höhenunterschieden teilweise höher gebaut werden mussten. Aufgrund der Abweichungen vom B-Plan haben Bauherren dann entsprechende Bauanträge gestellt, die vielfach durch den Landkreis abgelehnt wurde. Dies hat dazu geführt, dass die Änderung des B-Plans angestoßen wurde, für die der Aufstellungsbeschluss in der Sitzung der Stadtvertretung am 25.03.2021 gefasst werden soll.

Herrn Jäschke ist allerdings auch bewusst, dass dies den Bauherren, die ihre Finanzierung zum Beispiel auf das Baukindergeld abgestimmt haben, das derzeit lediglich bis zum 31.03.2021 verlängert worden ist, nur bedingt hilft. Die Verwaltung hat deshalb Kontakt mit der Baugenehmigungsbehörde aufgenommen und mit der Maßgabe einer Änderung des B-Plans verabredet, dass die Baugenehmigungsbehörde eine andere Ermessensentscheidung trifft. Betroffene Bauherren sollten sich diesbezüglich deshalb noch einmal an die Baugenehmigungsbehörde wenden.

Die von Herrn Sevecke ebenfalls angesprochenen Maßnahmen zur Errichtung einer Bushaltestelle in diesem Bereich würde Frau Poltier mit weiteren Maßnahmen, die im Bereich des ÖPNV umgesetzt werden müssen, zunächst in einem Gespräch mit der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim (VLP) erörtern.

Probleme gibt es aus Sicht von Frau Reimann auch beim Umlegungsverfahren im Bereich Küsters Gärten. Sie hat sich die Unterlagen zu dem Verfahren noch einmal angeschaut und dabei festgestellt, dass der vom Planungsbüro vorgelegte Entwurf einen wesentlich größeren Bereich betrifft, als ursprünglich von der Stadtvertretung am 12.12.2019 beschlossen wurde.

An einige Ausführungen von Frau Poltier anschließend weist Herr Sevecke darauf hin, dass entsprechende Diskussionen zum Thema im Fachausschuss geführt werden sollten. Der von Frau Reimann angesprochene Sachverhalt ist demnächst mit einer Beschlussvorlage zur Vorberatung

im zuständigen Ausschuss für Stadtplanung, Regionalplanung und Umwelt (SRPU) vorgesehen. Er bittet deshalb darum, diese Vorberatung zunächst abzuwarten und bietet Frau Reimann an, als Gast an der Sitzung teilzunehmen.

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr (BV) haben dessen Mitglieder sich einstimmig gegen das Vorhaben ausgesprochen, die Fahrradboxen vom Hafen zum Bahnhof zu verlegen. Stattdessen sollten diese offensiver beworben werden. Herr Heinrich möchte wissen, wie es in dieser Angelegenheit nun weiter geht.

In diesem Zusammenhangt regt Frau Reimann an, dass auf der Rasenfläche neben dem derzeitigen Wohnmobilstellplatz weitere Stellplätze geschaffen werden könnten.

Aus Sicht von Herrn Jäschke würde dies nur die Schaffung eines Provisoriums bedeuten. Er spricht sich dafür aus, den Wohnmobilstellplatz perspektivisch, so wie schon einmal angedacht, in den südlichen Hafenbereich zu verlegen. Vorstellen könnte er sich hierfür den Zeitraum nach Abschluss der Arbeiten zur Rückverlegung des Hafendeiches.

Herr Wilmer weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er einem Artikel in einer Fachzeitschrift vor kurzem entnommen hat, dass die Wohnmobilbranche derzeit boomt. Seiner Meinung nach sollte man sich hierauf einstellen.

zu 11 Vollzug des Haushaltsplanes
- Antrag der Fraktion BfB Liquiditätsplanung und Darlehensaufnahme

Der Kennziffernspiegel für das Haushaltsjahr wird mit Genehmigung des Haushaltes vorgelegt.

Nachdem der Haushalt verabschiedet war, erhielt Herr Wilmer die Information, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit die Stadt in diesem Jahr keine Darlehensaufnahmen benötigt. Dies wird positiv gesehen, da dadurch mit Tilgung / Rückzahlung begonnen werden kann. Wie sich die möglichen Zinsen entwickeln, kann niemand momentan vorhersagen, aber derzeit steigt die Inflationsrate was wiederum bedeutet, dass die Zinsen auch ansteigen werden. Herr Wilmer wundert sich, dass im Rahmen der Haushaltsberatung ab Entwurfsvorlage 5. Januar kein Hinweis kam, dass dies so voraussichtlich eintreten wird.

Dies wurde öfter thematisiert, auch in der letzten Phase der Haushaltsberatung. Das Problem war, so Herr Jäschke, dass zum Ende 2020 es zwei Möglichkeiten gab. Zum einen die Möglichkeit die Gesamtmaßnahme zu veranschlagen, um dann eine Gesamtgenehmigung zum Schulbau zu erhalten und zum anderen gab es die Möglichkeit Teile zu veranschlagen und den Rest in Verpflichtungsermächtigungen zu legen, wobei die Genehmigung des Landkreises zum Haushalt 2020 immer bedacht wurde. Da hieß es, behalte ich mir Einzelkreditgenehmigungen vor, also auch eine Verpflichtungsermächtigung für das kommende Jahr bedeutet nicht, dass die Kredite automatisch genehmigt werden. Unter diesem Gesichtspunkt wurde die Gesamtveranschlagung veranlasst. Sobald der Haushalt und die damit verbundenen Kredite genehmigt sind, ist das Bauvorhaben finanziell genehmigt. Dies wurde im Finanzausschuss angesprochen. Herr Wilmer beruft sich auf die Niederschriften, in denen dies so nicht dokumentiert ist und meint es hätte deutlicher klargestellt werden müssen.

Bislang gibt es keine Antwort der Kommunalaufsicht.

Sobald der Kennziffernspiegel vorgelegt wird, erwartet Herr Wilmer dann auch die übliche Aussage zur Liquidität.

Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen.

zu 22 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt.

zu 23 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

zu 14 Besetzung einer Stelle im Finanzbereich- Stadtkasse
Vorlage: 004/21/20

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Besetzung der Stelle der Kassenleiterin/ des Kassenleiters einschließlich der Aufgaben der Stadtkasse rückwirkend zum 01.03.2021 mit xxx.

zu 15 Besetzung der Stelle im Standesamt
Vorlage 030/21/20

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt BoizenburgElbe beschließt die Besetzung der Stelle im Standesamt ab dem 01.02.2022 mit xxx.

zu 17 Neubau eines zusätzlichen Klassenraums (Grundschule "An den Eichen")
hier: Vergabe von Bauleistungen
Vorlage: 033/21/30

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt in seiner Sitzung am 01.03.2021, die Vergabe folgender Bauleistungen in einer Gesamtsumme von **67.493,53 €** brutto:

Los1 – Abbruch-, Maurer- und Putzarbeiten an die Firma xxx mit einer Auftragssumme von **8.444,04 €** brutto.

Los2 – Dachdecker / Dachklempner an die Firma xxx mit einer Auftragssumme von **5.947,10 €** brutto.

Los3 – Trockenbau an die Firma xxx mit einer Auftragssumme von **30.762,48 €** brutto.

Los4 – Maler und Bodenbelag an die Firma xxx mit einer Auftragssumme von **7.027,34 €** brutto.

Los5 – Tischlerarbeiten an die Firma xxx mit einer Auftragssumme von **6333.89 €** brutto.

Los 6 – Elektroarbeiten an die Firma xxx mit einer Auftragssumme von **8.978,68 €** brutto.

zu 24 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:58 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.03.21

Silke Walther
Protokollführerin